

„Schutzschirm für Kinder nötig“

chk. Karlsruhe ist Unicef-Kinderstadt 2010, und für das Kinderhilfswerk „terre des hommes“ (tdh) war dies ein Grund, seine jährliche Regionalkonferenz Südwest in der Fächerstadt abzuhalten. Am Samstag kamen rund 30 Delegierte aus 16 Städten in der Akademie Badischer Volksbanken und Raiffeisenbanken in Ruppurr zusammen, um sich über ihre Arbeit für „terre des hommes“ auszutauschen.

Die tdh-Geschäftsführerin, Danuta Sacher, gab einen Überblick über die geleistete Entwicklungsarbeit, deren Ziel Hilfe zur Selbsthilfe ist. Die Hilfsorganisation schicke „keine Entwicklungshelfer irgendwohin“, erklärte Sacher, denn „die schlauen Leute sind bereits vor Ort“. Begleitet und überwacht werden die rund 450 Projekte in fast 30 Ländern von sechs über die ganze Welt verteilten Regionalbüros.

Neben konkreter Projektarbeit setzt sich tdh auch auf politischer Ebene für Kinder ein, beispielsweise im Rahmen der Kampagne „Schutzschirm für Kinder“. „Nach einem milliardenschweren Schutzschirm für Banken brauchen wir einen Schutzschirm für Kinder“,

Regionalkonferenz von terre des hommes

forderte Sacher, „denn was wirklich systemrelevant ist, sind die Kinder.“ Die leiden unter der Wirtschaftskrise, etwa indem Eltern das Schulgeld nicht mehr aufbringen können und die Kinder, statt zur Schule zu gehen, arbeiten müssen, nannte Sacher ein Beispiel.

Deshalb, so die Forderung der Organisation, sollen die Industrieländer ärmere Staaten bei der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention, die unter anderem ein Recht auf Bildung formuliert, unterstützen.

Darüber hinaus berichtete Sacher, dass die wirtschaftlich schwierigen Zeiten auch an der Hilfsorganisation nicht spurlos vorbei gehen. Das Spendenaufkommen sei im vergangenen Jahr leicht rückgängig gewesen, erklärte die Geschäftsführerin. Die Organisation müsse nun aufpassen, dass daraus kein langfristiger negativer Trend werde.

Am 17. Juli will sich die Karlsruher tdh-Gruppe an der Veranstaltung „Meile des Engagements“ beteiligen und hofft, dort weitere Unterstützer für ihre Arbeit zugunsten von Kindern in aller Welt zu gewinnen. Wer schon vorher daran interessiert ist zu helfen, kann über www.karlsruhe.tdh.de mit der Karlsruher Arbeitsgruppe Kontakt aufnehmen.